Ueber den veränderlichen Stern *T*Herculis, von Herrn Dr. Krüger.

Im Laufe des vergangenen Jahres habe ich diesen neuen veränderlichen Stern, den Herr Prof. *Argelander* in *N* 1147 der *Astron. Nachrichten* angezeigt hat, fortgesetzt beobachtet.

Für die Hauptphasen seines Lichtwechsels erhalte ich aus meinen Beobachtungen folgendes Resultat:

Minimum 1858 Juni 28

Maximum Sept. 13

Minimum Nov. 28.

Das zweite Minimum kann ich indess nicht als sicher bezeichnen, da seit Nov. 29 bis Anfang dieses Monats der ungünstigen Witterung wegen keine einzige Beobachtung erhalten werden konnte. Für 1858 April 6 kann ich auch mit ziemlicher Sicherheit ein Maximum ableiten, indess fehlen mir genauere Vergleichen von diesem Datum, da ich erst an diesem Tage die Beobachtungen begann. Aus der Vergleichung der Zeiten, in denen der Stern nach dem Maximum vom April 6 und Sept. 13 im Abnehmen gleiche Helligkeiten erreichte, ergiebt sich die Dauer des Lichtwechsels zu 157,5 Tagen. Aus den in *N* 1147 der *A. N.* angeführten 3 Beobachtungen im Jahre 1856 könnte man für 1856 Juni 22 etwa ein Maximum

annehmen, woraus die Periode 161 Tage folgen würde. Der Umstand, dass der Stern 1857 Aug. 23 im Meridian nicht gesehen wurde, also gewiss sehr schwach war, stimmt auch mit einer Periode von etwa 160 Tagen gut überein, indem auf 1857 Aug. 1 ein Minimum fällt. Nehmen wir also vorläufig 160 Tage als Länge der Periode an, so ist das nächste Maximum für 1859 Febr. 21 zu erwarten.

In der *Histoire céleste* (pag. 473, 1799 Juni 6) ist *T*Herculis nicht beobachtet, woraus es wahrscheinlich wird, dass damals dieser Stern nicht hell war, da der Beobachter nachdem 54" vorher der nahe auf dem Parallel vorausgehende Stern 7.8^m beobachtet war, ihn gewiss nicht unbeobachtet gelassen haben würde. In den beiden *Bessel*'schen Zonen 424 und 479, die für den Veränderlichen in Betracht kommen, war *Bessel* beide Male an einer andern Stelle der Zone, so dass sich aus dem Nichtvorkommen bei *Bessel* nichts folgern lässt.

Die ganze Veränderung der Helligkeit beträgt bei *T*Herculis etwa $2\frac{2}{3}$ Grössen, im Maximum würde ich ihn 7.9, im Minimum ungefähr 10.6 schätzen.

Bemerkung zu dem Aufsatz von Prof. *Federenko* in *N* 1062 der *Astron. Nachrichten*.

Prof. *Federenko* erwähnt bei Gelegenheit der Anzeige der von ihm aufgefundenen starken eigenen Bewegung des Sterns *N* 1050 der *positiones mediae* (*N* 1280 des *Dorpat*er Catalogs), dass die Beobachtung 1841 März 25 fehlerhaft sein müsse. Ich habe die Rektascension aus den Originalbeobachtungen nachgerechnet und finde dieselbe 8^h39^m22^s.96 (*positiones mediae* pag. 179), statt 27^s.96. Es ist also offenbar die richtige Originalbeobachtung um +5" corrigirt worden, unter der allerdings plausiblem Conjectur eines Versehens im Zählen der Sekunden. Nimmt man also für 1841 März 25 die AR 8^h39^m22^s.96 an, so stimmt dieselbe sehr nahe mit der von Prof. *Federenko* berechneten eigenen Bewegung überein. Die mittlere AR für 1830,49 wird sonach um 1'67" kleiner und die Position des *catalogus generalis* ist in derselben Weise zu corrigiren.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir eine Bemerkung zu der Note (1) zu den Beobachtungen von Herrn Professor *Plantamour* in *N* 1178 der *Astron. Nachr.* Ein Fehler von 10' in Deklination kann in *Bessel*'s Zonen nur durch einen Druckfehler entstehen, wie es bei dem angeführten Sterne in der That nach der Ablesung des Mikroskops der Fall ist. Nur ein doppelter Fehler der Ablesung des Beobachters am Mikroskope von 3 Theilen des Kreises und 2 Umdrehungen des Mikroskops könnte einen Fehler 10'8"4 hervorbringen. Es finden sich übrigens ziemlich häufig in *Bessel*'s Zonen Druckfehler von 10' und deren Vielfachen, die man indessen leicht aus der Ablesung des Mikroskops erkennen kann.

Bonn 1859, Febr. 13.

A. Krüger.

Aus einem Schreiben des Herrn Dr. *Oudemans* an den Herausgeber.

Der *Donati*'sche Comet hat sich hier am 8. October zuerst am Abendhimmel mit grosser Schönheit gezeigt. An diesem Tage hatte der Schweif 16° Länge. Er ging früh hinter Bäume und deshalb nahm ich, ohne das Dunkel abzuwarten, mit einem *Repsold*'schen Universal-Instrumente die folgenden Beobachtungen: